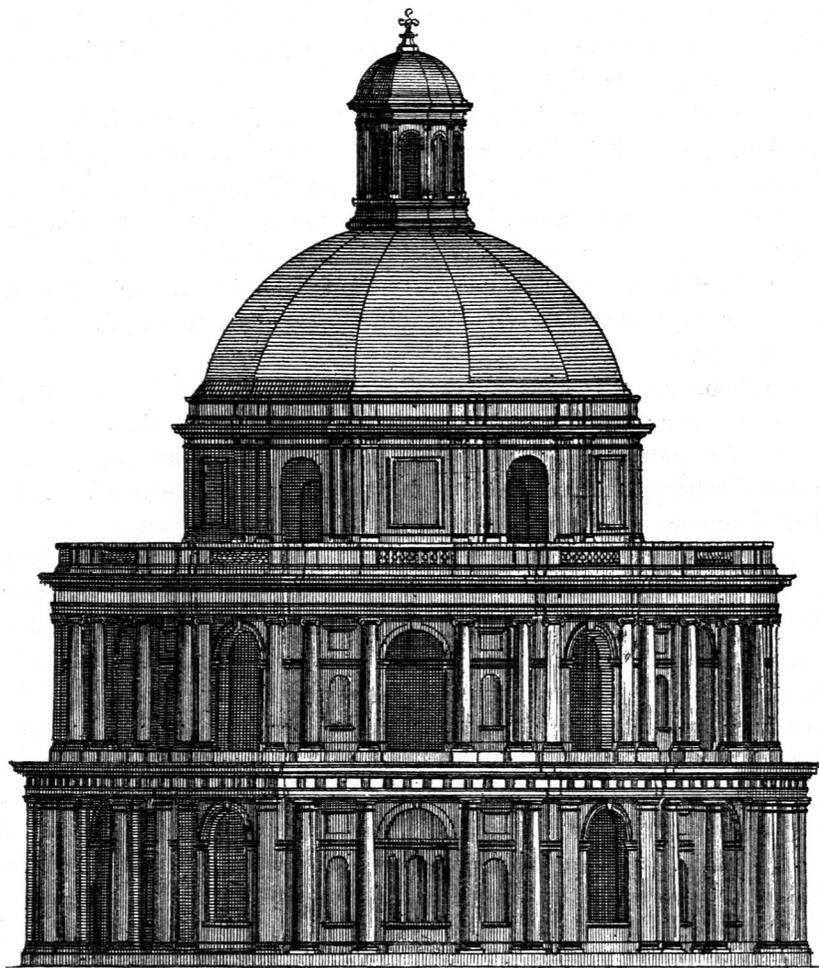


Wie die Decoration der Loggien *Raffael's* eingewirkt hat, wurde bereits in Art. 38 (S. 36) gefagt. Aber abgesehen von dieser, haben auch einige andere architektonische Leistungen desselben Meisters die Aufmerksamkeit französischer Künstler auf sich gezogen und in ihren Werken Spuren hinterlassen.

Dafs von dem von ihm erbauten *Palazzo dall' Aquila* zu Rom nur ein Theil des Grundrisses, Dank einer Aufnahme *Du Cerceau's*, bekannt ist, wurde schon früher

51.
Raffael.

Fig. 21.



Ehemalige Grabcapelle der Valois zu St.-Denis ¹²⁵⁾.

gefagt, eben so von dem Einflusse gesprochen, den die Façade dieses Palaftes auf mehrere Compositionen des letztgenannten Meisters ausgeübt hat ¹²⁷⁾. Dieser Palaft *Raffael's* hat aber auch durch eine Anordnung, die das Charakteriftische feiner Façade ausmachte, nämlich Nifchen, die im Obergefchofs die Fortfetzung der durch Halfsäulen betonten Stützen des Erdgefchofs bilden ¹²⁸⁾, Nachahmer in Frankreich gefunden. So ist die Anordnung am *Petit cloître des Augustins* zu Touloufe ¹²⁹⁾, wo

¹²⁷⁾ Siehe: GEYMÜLLER, H. v. *Les Du Cerceau*, a. a. O., S. 25 u. Fig. 8, 9.

¹²⁸⁾ Siehe: GEYMÜLLER, H. v. *Raffaello studiato come architetto*. Mailand 1884. Fig. 31.

¹²⁹⁾ Abgebildet in: PLANAT, a. a. O., Jahrg. 6, S. 372.